

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

21.1.1868 (No. 20)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20.

Dienstag den 21. Januar

1868.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1401. Anlässlich des bevorstehenden Miethwechsels sehen wir uns veranlasst, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen zur Kenntniss der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen.

Wir machen dabei aufmerksam, dass die Hauseigentümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind und dass Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung unnachlässiglich an Geld bis zu 10 fl. bestraft werden.

Karlsruhe, den 15. Januar 1868.

Groß. Bezirksamt.

Pfister.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafbuches und des §. 2 der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und mutmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibureau zu geschehen und muß enthalten:

a. Namen und Stand des Hausbesizers,

b. Straße und Nummer des Hauses,

c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

(gez.) Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 349. Unter Hinweisung auf die in diesem Blatte erlassene Bekanntmachung vom 11. November 1867 Nr. 7030, wornach man die Pflücker und Pächter von Gärten und Feldern hiesiger Gemarkung aufgefodert hat, die Bäume und Gesträuche auf ihren Grundstücken von Raupennestern zu reinigen und diese zu vertilgen, wird diese Aufforderung mit dem Bemerkten wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf von 4 Wochen mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt werden müßte.

Karlsruhe, den 15. Januar 1868.

Gemeinderath.

Maisch.

Dankfagung.

In dem Klingelbeutel der Stadtkirche waren am Sonntag den 19. d. M. folgende Liebesgaben enthalten: Von J. A. 1 fl.; von Christian 30 fr. für die Armen in Ostpreußen und 30 fr. für eine arme Kranke. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

In dem nächsten Monat wird wieder die Einsammlung der freiwilligen Jahresbeiträge für das hiesige Waisenhaus beginnen.

Wir richten nicht nur an unsere seitherigen Freunde und Wohlthäter die Bitte um ihre fortdauernde werththätige Unterstützung, sondern richten auch diese Bitte an alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche seither aus irgend welchem Grunde sich nicht in der Lage befunden haben, ihre Unterstützung uns zuzuwenden.

Es befinden sich dormalen 47 Kinder in unserem Hause; die Zahl der hilfsbedürftigen ist aber bei Weitem größer, und wir befinden uns außer Stande, den vermehrten Anforderungen in mehr ausgiebiger Weise, als bisher geschehen, zu entsprechen, hoffen dagegen, daß uns hierzu die betr. Beihülfe unserer Mitbürger in den Stand setzen wird, womit sie ja selbst dem Gemeinwesen einen dankenswerthen Dienst erweisen.

Bereitsdiener Maisch wird die Einzugsliste vorweisen, in welche der Beitrag einzuschreiben hiermit gebeten wird.

Karlsruhe, den 20. Januar 1868.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

v. Stöffer.

Bergebung von Schmied- und Schlosser-Arbeiten.

Höherem Auftrage gemäß soll die Herstellung von 3 eisernen Thoren an das große Maschinenhaus auf dem hiesigen Bahnhofs im Soumissionswege vergeben werden.

Die Angebote für diese zu 944 fl. veranschlagten Arbeiten, worüber die Baubedingungen auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle zur Einsicht ausliegen, sind längstens bis zum 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Karlsruhe, den 17. Januar 1868.

Groß. Eisenbahnamt.

Der Vorstand

Burg.

Der Bezirksingenieur

Bischoff.

vd. Bernlacher.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist ein hübscher Laden mit anstoßender Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause im zweiten Stock.

Silfs-Berein zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind wieder eingegangen: Durch Gemeinderath B. Schweig: von E. M. 3 fl. 30 fr., Frln. Sophie Küblenthal 1 fl. 45 fr., Frau E. L. 5 fl., W. K. 3 fl. 30 fr., vier Tagelöhnern 48 fr., B. S. 7 fl., zusammen 21 fl. 33 fr. An denselben wurden abgeliefert und am 16. d. M. an den Hilfsverein in Berlin gesandt; von einem Herrn ein Ueberrock, von einem Herrn ein Paletot, von Frln. Friedländer eine Kiste mit Kleidungsstücken, nach Schönau adressirt, und eine Kiste mit Naturalien. Durch G. Müller u. C.: von Frau v. Frankenberg 50 fl., Baron v. Glaubig 15 fl., Generalmajor S. 10 fl., B. R. 20 fl., Georg Müller 20 fl., zusammen 115 fl. Durch Geistl. Rath Gaf: von vier Diensthöten 1 fl., von zwei Dienerinnen 30 fr., von B. in Folge der Aufforderung in der Predigt 2 fl., von Pfr. 5 fl. 15 fr., L. K. 5 fl. 15 fr., Ema 3 fl. 30 fr., A. B. 20 fl., einer Dienerin 2 fl., E. M. 2 fl., Mina Wildermann 1 fl. 8 fr., von Ungenannten 50 fl. 30 fr., zusammen 93 fl. 8 fr. Durch Ministerialpräsident Dr. Jolly: von Frn. und Frau v. Glosmann 20 fl., zusammen 20 fl. Durch Geh. Referendar Diez: von B. 1 fl., Kanzleidiener Nöschel 1 fl., M. L. 3 fl. 30 fr., M. R. M. 5 fl., Ungenannt 1 fl., G. H. D. 5 fl., K. G. R. Dr. G. 10 fl., L. 5 fl., zusammen 31 fl. 30 fr. Durch Hosprediger K. W. Doll: von Sr. Großh. Hoheit dem Prinzen und Ihrer Kaiß. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm 100 fl., von E. C. 1 fl. 45 fr., Ungenannt 30 fr., E. 1 fl. 30 fr., F. B. 2 fl., Ungenannt 10 fl., B. K. aus der Sparbüchse 30 fr., Ungenannt 2 fl., Pfr. W. 1 fl. 45 fr., Ungenannt 4 fl., Fr. Sch. 1 fl., Fr. R. 3 fl. 30 fr., E. Gr. 1 fl. 10 fr., drei Diensthöten 1 fl., Th. Burdhardt zur Erinnerung an den 13. Januar 4 fl. 40 fr., D. 2 fl., Fr. Neumeier 2 fl., Marie 30 fr., Diez 2 fl., Crescenz 30 fr., Lena Kraft 2 fl. 20 fr., Leibf. J. W. 1 fl. 45 fr., dessen Tochter 1 fl., mehreren Diensthöten 2 fl. 30 fr., Revisor Th. 2 fl., M. S. aus der Sparbüchse 1 fl. 57 fr., P. 1 fl. 45 fr., Ungenannt 36 fr., S. P. 5 fl., S. 1 fl., G. Khlbl. 14 fl., Ludwig Bier, Erlös aus einer Arbeit, 5 fl., G. 2 fl. 20 fr., B. und B. 1 fl., A. M. aus einer Nähbüchse 2 fl. 12 fr., M. Bmlr. 2 fl., Friederike 1 fl. 45 fr., K. G. L. R. 1 fl. 45 fr., D. R. 3 fl., Ungenannt 24 fr., einem Diensthöten 30 fr., J. M. 1 fl., drei Diensthöten 3 fl. 18 fr., D. P. Kr. W. 8 fl., Hrm. Kling 1 fl. 24 fr., D. und L. 1 fl., W. und C. S. 3 fl. 30 fr., Pfr. Rettich in Reibensadt 1 fl. 45 fr., Ungenannt „trotz des Mains, in Noth ist Deutschland eins“ 3 fl., einem Diensthöten 30 fr., zusammen 219 fl. 36 fr. Durch Ed. Koelle: von A. R. -g. 1 fl., Comptoir der „Warte“ 65 fl., von Mitgliedern der badischen Zweiten Kammer, gesammelt durch Sekretär Morstadt, 288 fl., Kzlth. E. M. 1 fl. 45 fr., Frln. S. W. 1 fl., A. S. 1 fl. 45 fr., H. M. 3 fl., durch G. Kaiß in Stodach als Beitrag einer kleinen Gesellschaft 10 fl., von Ungenannt 1 fl., durch Pfr. Bähr und Hauptlehrer Beisel in Diersburg gesammelt 22 fl., durch Pfr. Zimmermann, Ergebnis der Sammlung der Gemeinde Hirschlanden, Amt Abelsheim, 22 fl. 27 fr., durch das Comptoir des Tagblattes: L. R. 1 fl., Ungenannt 9 fl. 30 fr., S. W. 1 fl. 45 fr., Ungenannt 30 fr., F. W. 1 fl. 10 fr. (zus. 13 fl. 55 fr.), durch F. J. Springer in Etilingen, erster Ertrag einer Sammlung unter dortigen Bürgern, 100 fl., aus dem Bezirk Durlach: aus der Stadt Durlach 271 fl. 24 fr., aus Söllingen 53 fl. 39 fr., Oberamtmann Dr. F. 10 fl., zusammen 865 fl. 55 fr. Im Ganzen 1366 fl. 42 fr., wofür Duitung. Dazu kommt laut unserer Veröffentlichung vom 15. d. M. 667 fl. 58 fr.; sind also bis heute zusammen eingegangen 2034 fl. 40 fr. — Weitere Beiträge nehmen die im Aufruf genannten Komitemitglieder mit Dank entgegen. Die badischen Blätter werden im Interesse der Sache um Aufnahme dieser Veröffentlichung ersucht. Karlsruhe, den 17. Januar 1868.

Die Haupt-Kasse. Ed. Koelle.

2.1. Beiertheim. Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeinschaftsmasse der ledig verstorbenen Ludwina Kästner von Beiertheim werden der Realabtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis

Donnerstag den 6. Februar 1868,

Früh 9 Uhr, auf dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Beiertheimer Gemarkung.

- 140 Ruthen Acker in der großen Gewann, neben Anton Martin IV. Witwe. 200 fl.
- 213 Ruthen Acker im Grund, neben Jakob Braun I. und Ida Förster. 240 fl.
- Die Hälfte von 220 Ruthen Acker

im Busch, neben Ida Förster und Alois Martin. 200 fl.

79¹⁰/₁₀ Ruthen Wiesen im Eschwinkel, neben Anton Braun X. und Wendelin Braun I. 130 fl.

b. Ettlinger Gemarkung.

1 Viertel Wiesen auf den hohen Wiesen, neben Stadtgemeinde Etilingen und Katharina Bohner ledig. 80 fl.

Mühlburg, den 18. Januar 1868.
Großb. Notar Mathos.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Abth. Lindacker u., werden versteigert:

Donnerstag den 23. d. M.

- 10 Stämme eichenen Nugholz I. und II. Klasse, 4 forlenes Nugh- und Bauholz, 72³/₁₀ Klafter eichenen Stockholz.
Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf

der Grabener Allee am Schröder-Stafforter Weg. Friedrichsthal, den 15. Januar 1868.
Großb. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 13 ist auf das April-Quartal eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2-5 Zimmern, Küche sammt Zugehör. Näheres im dritten Stock zu erfragen.

* Bleichstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Auch ist daselbst noch ein einzelnes Zimmer zu vermieten.

2.2. Bleichstraße 14 ist auf 23. April der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz. Auf Verlangen kann auch ein kleines Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen im Hause selbst, zweiter Stock.

2.2. Bleichstraße 14 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

3.1. Bleichstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche und Trodenpeicher auf 23. April zu vermieten, sowie im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich; auf Verlangen wird Kost dazu gegeben.

Friedrichsplatz 7 ist in der obersten Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf 23. April an eine stille, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Herrenstraße 56 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Mansardenzimmer, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Hirschstraße 12 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Speicherkammer, Holzstall und Theil am Waschhaus auf 23. April an solibe Leute zu vermieten. Näheres im untern Stock.

12.12. Hirschstraße 42 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall u. auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Karlsstraße 35 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher und Waschküche auf 23. April zu vermieten.

* Langestraße 167 ist die Bel-étage mit 6 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres darüber Waldstraße 35, bei Louis Seiller.

* Langestraße 211b ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller u., auf 23. Januar oder später an eine stille Familie zu vermieten.

* Spitalstraße 19 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

* 2.2. Spitalstraße 42 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

*2.1. Waldhornstraße 16 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Speicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Hofwagner **U. Kantt S. Sohn**, Waldhornstraße 14.

* Waldstraße 15 ist im Vorderhaus der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Jähringerstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, mit Glashüre abgeschlossenen Gang, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Anteil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Jähringerstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller, Anteil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

*2.1. Jähringerstraße 88 ist der dritte Stock auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im Laden.

*2.1. Zirkel (vorderer) 3 sind auf den 23. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit 7 Zimmern, in den innern Zirkel gehend, Küche, Keller und allem Zugehör, die andere im dritten Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör. Zu erfragen im zweiten Stock.

— Zirkel (vorderer) 9 ist die Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde zu erfragen.

Läden zu vermieten.

4.4. Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, im neu erbauten Hause, sind mehrere Läden mit oder ohne Wohnungen auf den 23. Juli d. J. oder später zu vermieten. Näheres Langestraße 96, ebener Erde rechts.

Läden mit Wohnung zu vermieten.

* Jähringerstraße 66 ist ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Wohnung mit Werkstätte
und auf Verlangen auch ein angrenzender halber Morgen **Gartenfeld**, ist sogleich oder später zu vermieten bei **Ernst Zipperich**, Bleichstraße 9 B.

Wohnungsantrag.

Stephanienstraße 90 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 5 geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller, sonstigen Erfordernissen etc., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause.

Wohnung zu vermieten.

2.1. In der **Kronenstraße 23** ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung (in Hof und Garten gehend), bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz nebst andern Zugehör, ist bis 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Amalienstraße 11 im Laden.

* Auf 23. April 1868 ist ganz in der Nähe der Eisenbahn in den Mansarden eine Wohnung mit schöner Aussicht auf die Straße, bestehend in 2 Zimmern und Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 62 im zweiten Stock.

Eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör, ist Waldstraße 85 im untern Stock auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Rowald's-Anlage 4 ist:
1) der 2te Stock zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon und Hausgärtchen nebst allen Erfordernissen auf 23. April;
2) daselbst ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. April;
3) Ruppurrerstraße 30 sind auf 23. April 2 kleine Wohnungen mit Zugehör zu vermieten.

Näheres Jähringerstraße 67.

* Auf 23. April sind zwei Wohnungen, eine im zweiten Stock im Vorderhaus mit 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen nebst Anteil an der Waschküche, und eine im Seitenbau zu ebener Erde mit 2 oder auch 3 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen nebst Anteil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

* Innerer Zirkel 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer, Anteil am Trockenspeicher und Waschhaus, auf 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 11, parterre.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, ist auf 1. Februar zu vermieten: innerer Zirkel 24 eine Stiege hoch.

* Kronenstraße 51, in der Nähe der Eisenbahn, ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

* Innerer Zirkel 12, im dritten Stock, ist ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Sophienstraße 46 ist parterre ein möbliertes, freundliches Zimmer sogleich zu vermieten.

* In der Stephanienstraße 62 ist ein großes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Blumenstraße 8 im zweiten Stock.

* Langestraße 109 ist sogleich oder auf 1. Februar ein freundliches, unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. In der Duerstraße 33, im zweiten Stock, ist ein mit allen Bequemlichkeiten und Kanapee versehenes möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. f. M. zu vermieten.

* Amalienstraße 12, im untern Stock, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Pferdestall zu vermieten.

3.1. Ein geräumiger Pferdestall mit Wasgenremise und Zugehör ist pro 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 148.

Wohnungsgefuche.

*3.3. Im westlichen Stadttheil wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf den 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April im westlichen Stadttheile eine Wohnung von 6-8 Zimmern mit Garten und sonstigem Zugehör. Adressen beliebe man unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes baldigst abzugeben.

Zimmergefuche.

*2.2. Eine fremde Dame sucht bei einer anständigen, ruhigen Familie ein heizbares Zimmer und Beköstigung gegen monatliche Bezahlung. Offerten unter F. W. besorgt das Kontor des Tagblattes.

*3.3. Gesucht werden von einem sehr ruhigen Mieter zwei freundliche, möblierte Zimmer mit Gartenpromenade oder vor der Stadt in einem Hause, in welchem guter Mittagstisch zu erhalten ist. Adressen unter Chiffre K. F. A. befördert das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Langestraße 148 im dritten Stock.

*2.1. Eine gesezte, zuverlässige Person, welche bei kleinen Kindern erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu zwei kleinen Kindern sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird in Dienst gesucht: Einkenheimerstraße 3.

* Ein sittliches Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* Es wird eine gute Köchin gesucht, welche sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in der Stephanienstraße 37, erster Stock.

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres vor dem Mühlburgerthor 3.

Dienst-Gesuche.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 22 im Seitengebäude im dritten Stock.

* Ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nie hier diente, etwas kochen und spinnen kann und sich sonstigen Hausarbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft bei Kindern oder als Hausmädchen und kann sogleich eintreten; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Zähringerstraße 7 im dritten Stock.

* Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 37 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 76 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches bügeln und nähen kann und überhaupt Kinder sehr gut zu pflegen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 65.

* Ein Mädchen vom Lande, welches schön nähen, bügeln, etwas kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Karlsstraße 37 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 136.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Amalienstraße 5 im Hinterhaus.

Aufwärter-Gesuch.

Ein junger Mensch von 15 - 18 Jahren kann sogleich als Aufwärter eintreten: Waldstraße 16.

Knecht-Gesuch.

Es wird sogleich ein Pferdsknecht gesucht, der mit Pferden umzugehen versteht und sich sonst allen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Karlsstraße 4.

Eine Diurnistenstelle

wird von einem Manne, welcher eine schöne Handschrift schreibt, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein tüchtiger Fuhrmann, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sucht auf den nächsten Sonntag eine Stelle. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße 10 im Hinterhause zu ebener Erde.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist und schon längere Zeit in einem größeren Geschäft war, sucht wieder bei einer Kleidermacherin oder in einem Confections-geschäft dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen neue Waldstraße 83 im zweiten Stock.

Laufdiens-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige

Laufpläge; dasselbe übernimmt auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Kronenstraße 22.

Verloren.

* Am Sonntag wurde in der katb. Kirche hinter dem Altar ein braunseidener Schirm mit weißem Griff verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Langestraße 177 bel-ét-ge.

Gefunden.

Am letzten Freitag wurde im Theater, im Eingang zum Parterre, ein Herrenüberrock gefunden. Gegen Vergütung der Einrückungs-geldgebühr abzugeben: Hirschstraße 10 im 2. Stock.

Stehengebliebener Schirm.

Ein beinahe noch neuer schwarzer Alpaca-Schirm mit einfachem Griff blieb vor einigen Wochen irgendwo stehen. Der gegenwärtige Besitzer desselben möge seine Adresse dem Kontor des Tagblattes zustellen. Zufriedenstellende Erkenntlichkeit wird zugesichert.

Zugelauener Hund.

* Ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund ist zugelaufen. Näheres Amalienstraße 77 im untern Stock.

Kaufgesuche.

Ein gut erhaltener kupferner Waschkessel wird zu kaufen gesucht: Langestraße 191.

Zwei Dezimal-Brückenwaagen von 3-5 Centner Tragkraft werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Acker zu verpachten.

* Ein in gutem Stand gehaltenen Acker ist zu verpachten. Näheres zu erfragen Langestraße 207.

Englischen Unterricht

ertheilt ein Professor der englischen Sprache aus London mittelst der französischen Sprache. Näheres Waldstraße 30. *4.1.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

schöne franz. Chapons und Woulardes Prima-Dualität, acht russ. Astracan-Caviar, frische Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen und in Teig von Henry und von Müller, frisch ger. Rheinlachs, Bückinge, frische süße Soles, Homards und ächte Nativ-Mustern und frische Schellfische, billiger.

Frischen Winter-Rheinsalm empfiehlt billigt

Wb. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Auf heute ist eine frische Parthie

Schellfische

eingetroffen bei

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

— schöne große Mandarinen, — schöne spanische Orangen, frische mess. Orangen, große Menton-Citronen, neue Muskat-Datteln, große Malaga-Trauben, Tafelfeigen, Sultanini, neue Tafel-Mandeln, große Bordeaux-Blauweizen, Pistolles, Brünellen, Pruneaux fleuris und — feinste Fruits confits assortis — (billiger) etc.

Wertheimer Wurstwaaren u.

Nürnberg. Dönsenmaulsalat

sind frisch eingetroffen bei

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13.

Türkische Zwetschgen,

Brünellen, gedörrte Kirschen und

Apfelschnitze bester Qualität empfiehlt

Fried. Herlan.

2.1.

Anzeige.

*2.1. Wie in früheren Jahren, so auch dieses Jahr werden NYD (Ostertuchen) gebacken, was ich hiermit empfehlend in Erinnerung bringe.

L. Strauß, Bäckermeister,

Kronenstraße 15.

Anzeige.

* Bei der Unterzeichneten ist noch fortwährend süßer Weinsenf zu haben. Zugleich empfiehlt dieselbe ihre übrigen feinen Senfe, als: à l'Estragon von Genueser Sardellen, feinen Naturellsenf und frisches Senfmehl zum Gebrauch für Kranke, auf's Billigste berechnet und täglich frisch zu haben.

J. J. Samsreither Wittve,

kleine Herrenstraße 12.

Silber = Putz = Seife

ist zum Reinigen und Putzen von silbernen und versilberten Gegenständen, sowie auch von Brit.-Metall-Waaren, Spiegeln, Marmor u. s. w. ganz besonders zu empfehlen und befindet sich hiervon eine Niederlage bei

Conradin Haugel,

Groß. Hoflieferant.

Ludwig Muffler,

15.9. Conditior,

Zähringerstraße 90,

empfiehlt seine Chocolate in allen Sorten, eigenes Fabrikat, Bunscheffenz, feine und mittel-feine Liqueurs, alle Sorten Hustenzucker, als: Eibisch-, Rahm-, Klapprosen-Papilloten, Malz- und Rettig-Bonbons und ächten Schweizer Kräuterzucker.

24.24. Cold-Cream, Glycerine-Crème, Honigmandel-teig stets frisch empfiehlt

Fr. Spelter.

Das Neueste in:
 5.4. **Pariser Blumen,**
Ballguirlanden,
Goldreifen,
Stahlreifen
 ist eingetroffen bei
C. Th. Bohn.

Regenröcke, acht eng-
 lische, empfiehlt in al-
 len Größen zu den billigsten
 Preisen

A. Herzmann,
 3.3. Langestraße 155,

Leinene Taschentücher
 in verschiedenen Größen und Quali-
 tätien verkaufe ich eine große Parthie
 zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

Spinnhaus.
 Grauer und weißer Oberländer, sowie
 schönster ital. Spinnhaus, Brabanter Flach,
 Spinnradarten billigst bei
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Nicht zu übersehen.
 Unterzeichneter empfiehlt sich zur vollstän-
 digen Entfernung der Hühneraugen,
 eingewachsenen Nägel u. u., sowohl
 mittelst scharfer Instrumente, als ohne irgend
 eine Anwendung derselben, worüber die em-
 pfehlendsten Zeugnisse hochachtbarer Personen
 vorliegen.
G. Kaller,
 Chirurg und Hühneraugenoperateur,
 Herrenstraße 16, nächst der Langenstraße.



Bouquets etc.
 12.9. empfiehlt
Albert Manning,
 dem markgräf. Palais
 gegenüber.
Gustav Manning,
 50.24. Zähringerstraße 106,
 übernimmt fortwährend Bestellungen auf
Bouquets, Kränze u.
 für die Gärtnerei von **Karl Manning.**

22. Eine größere Parthie Papp-
 Schachteln verschiedener Größe
 werden à 6 kr. per Stück abgegeben bei
Otto Himmelheber.

Ausverkauf.
 Wegen etwas vorgerückter Jahreszeit
 setze ich meine sämtlichen Winter-
 waaren einem Ausverkauf aus.
J. Wacker, Schuhfabrikant
 aus Stuttgart. 2.2.

Anzeige.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
W. Prink, Hof Metzger,
 Amalienstraße 22.
 * Heute Abend 5 Uhr empfiehlt frische Le-
 ber- und Griebenwürste
Franz Doll, Metzgermeister,
 Spitalstraße 42.

Extra-Gebräu
 bei **M. Prink.**

Bierbrauerei von Gypser.
 Heute, Dienstag den 21. Januar,
CONCERT
 von dem Liedersänger
H. Reinhardt
 in Begleitung des Guitaristen Herrn
Mandel aus Frankfurt a. M.
 * **Anfang 8 Uhr.**

Todesanzeige.
 * Freunden und Bekannten widmen wir die
 traurige Nachricht von dem gestern Früh 1/2 10
 Uhr nach langem, schwerem Leiden erfolgten
 Ableben unseres lieben Gatten, Schwiegersohnes,
 Schwagers und Onkels, **Dito Kraut,** Schloss-
 fermeister, im Alter von 35 Jahren.
 Um stille Theilnahme bitten
 Karlsruhe, den 20. Januar 1868.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet morgen Dienstag
 Nachmittag um 3 Uhr statt.
 Trauerhaus: Langestraße 57.

**Epileptische Krämpfe (Fall-
 sucht)** heilt **Dr. S. Stillich,** Spezialarzt für
 Epilepsie, Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige
 brieflich. 5.1.

4.1. **Unterleibs-
 Bruchsalbe betr.**
 Ärztliches Zeugnis.

Euer Wohlgeboren ersehe ich hiermit erge-
 benst, mir für Patienten wiederholt 7 Töpf-
 chen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu
 senden, und zwar von der schwächeren Sorte
 2 Töpfe, von der stärkern 5 Töpfe. Die bis
 jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben
 den nie geahnten günstigen Erfolg gehabt, und
 ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit
 ein Mittel geworden, welches nicht nur allen
 Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken
 Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibenden
 Worten dankend segnend verpflichtet sind.
 Steudniß-Siegenderdorf, Kreis Haynau, Preuß.
 Schlessen, den 31. Juli 1867. **Dr. Kraudt.**

Diese Salbe ist sow. hl direkt vom Erfinder
Gottlieb Sturzenecker in **Herisau,**
 Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch
 durch **Hr. Conradin Saagel,** großb. Hof-
 lieferant in **Karlsruhe** u. **Hr. Apoth. J. B.**
Lindt in **Frankfurt a. M.,** Schnurringasse 58.
 Preis pr. Topf 3 fl. — gegen Einsendung
 des Betrags. **Seilung, ohne Entzün-
 dung,** in weitaus den meisten Fällen sicher.
 Gebrauchsanweisung nebst weiteren Zeugnissen
 gratis. Reichhaltiges Lager in Bruchbändern.

31. **Gesellschaft Eintracht.**

Wir machen unsere geehrten
 Mitglieder darauf aufmerksam,
 dass die Einladungskarten
 zum Stiftungsfeste der
 Liederhalle, welche ihnen
 durch unsern Hausmeister zu-
 gestellt wurden, **nur zum Be-
 such des Concertes berech-
 tigen,** und dass jede Karte
 nur für **eine Person**
 Gültigkeit hat.
 Karlsruhe, den 20. Januar 1868.
Das Comité.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 26. d. M., Nachmittags präcis
 4 Uhr, **Generalversammlung.** Rechen-
 schaftsbericht und Besprechung von Vereinsan-
 gelegenheiten. Die Tagesordnung ist im Ver-
 einslokal angeschlagen. Die Mitglieder werden
 ersucht, zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

* Die Mitglieder der ärzt-
 lichen **Wittwochs-Gesell-
 schaft** werden in Kenntniß ge-
 setzt, daß die **Zusammenkünfte**
 von **Wittwoch den 22. d. an im**
Café Beh stattfinden werden.

Hente Abend 8 Uhr Probe im musikalischen Ck.

Tagesordnung der I. Kammer.

22. Sitzung
auf Mittwoch den 22. Januar 1868,
Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts Sr. Durchlaucht des Fürsten Wilhelm zu Löwenstein, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über den Elementarunterricht.

57. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Dienstag den 21. Januar 1868,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Fortsetzung der Berathung des von dem Abgeordneten Lamey erstatteten Berichts über den Entwurf eines Contingentgesetzes.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Jan. I. Quart. 13. Abonnementsvorstellung. **Colberg.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. In neuer Bearbeitung des Dichters.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 22. Jan. Theater in Baden.

Die fürchterlichen Frauen. Lustspiel in 3 Akten nach Dumas von A. Pir. Hierauf: **Er muß taub sein.** Schwank in 1 Akt nach Moineau von D. E. Malten.

Donnerstag den 23. Januar. I. Quart. 14.

Abonnementsvorstellung. **Jessonda.** Oper in 3 Akten von Spohr.

Sterbefalls-Anzeige.

19. Jan. Otto Kraut, Schlossermeister, ein Ehemann alt 35 Jahre.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe
Dienstag den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Christian Augenstein, Bierbrauer von Springen, wegen Körperverletzung.
Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Anton Kaul, Maurer von Gillingen, wegen Widersehtlichkeit.

Mittwoch den 22. Januar, Vormittags 8 1/2 Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 23. Januar, Vormittags 8 1/2 Uhr,
Civilkammer.

Heinrich Lange, 26, Herrenstrasse,

liefert ganze Küchen-Einrichtungen und empfiehlt auch einzeln:



Gesundheitsgeschirre, Dampfkochtöpfe, Casserollen, Fleisch- und andere Kessel, Wassereimer, Mädel, Ausstecher, Waagen, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Wassereisen, Kugelhupfformen, Mandelreiber und Schneider, Buckel- und Theekästchen, Nudel- und Fleischbretter, Wellhölzer, Cotteletshämmer, Mörser, Kochlöffel etc.



in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

2.1. Anzeige und Empfehlung.

Die verehrliche Einwohnerschaft hiesiger Stadt setze ich andurch ergebenst in Kenntniß, daß ich mein **Wurstlergeschäft** sammt dem Wohnhaus, **Kronenstraße 33**, an Herrn **Karl Wipfler** verkauft habe, welsch' Legterer mit dem 23. d. M. das Geschäft übernehmen und von da an auf eigene Rechnung führen wird.

Karlsruhe, im Januar 1868.

A. Huber.

Bezugnehmend auf Vorstehendes, stelle ich an die verehrlichen Geschäftsfreunde des Herrn **A. Huber** die ergebenste Bitte, das demselben bisher gescheute Vertrauen auf den Unterzeichneten übergeben lassen zu wollen.

Mein eifriges Bestreben wird sein, durch Lieferung guter Fabrikate, billige Preise und rasche Bedienung die stete Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erlangen und dauernd zu erhalten.

Auch diene zur Nachricht, daß ich den hiesigen Wochenmarkt beim Rathhaus regelmäßig besuchen und an der nämlichen Stelle Waaren feil halten werde, wo bisher der Stand des Herrn **A. Huber** an Markttagen errichtet war.

Karlsruhe, im Januar 1868.

Karl Wipfler.

Englische Regenmäntel

habe ich in frischer Zusendung erhalten und mache namentlich auf **zwei Sorten in sehr weiter Paletotform** aufmerksam, die ich bestens empfehlen und zu auffallend billigen Preisen erlassen kann:

Gummiröcke von	46	48	50	52	engl. Zoll
	= 1 7/8	2	2 1/8	2 1/4	bad. Ellen lang

- 1) auf glattem Futter: dünnere und leichtere Röcke . . . fl. 9.15, fl. 9.45, fl. 10.15, fl. 10.45,
- 2) auf Körper: dickere und schwerere Röcke . . . fl. 10.30, fl. 11, fl. 11.30, fl. 12.

Kleinere und größere werden im gleichen Verhältnis geliefert.

Wilhelm Finckh, Langestraße 167.

Ballschuhe und Stiefelchen

in Atlas und engl. Leder werden fortwährend schnellstens nach Maß angefertigt; auch werden **Alte** frisch überzogen, sowie engl. lederne gewaschen und wie neu hergerichtet unter Zusicherung billigster Bedienung bei

Franz Schmidt, Schuhmachermeister, Amalienstraße 15

78 Langestraße 78

ist das **4.1.**



grosse Museum

täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen.
Auch sind Gegenstände zum Verkauf und werden andere gekauft und eingetauscht.
Eintrittspreis 12 fr., Kinder die Hälfte.